

Anlage A  
SoKA

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr							Hinweise	Beratungsergebnis
		2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015		
1	2	3	4	5	6	7			SoKA 13.11.2012	
I.	Verbesserung der Erträge/Einnahmen									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
	neu 100%									
2.	Ertrag Personal-/Verwaltungskostenerstattung der Schulverbandsmitglieder		16.000	16.300	16.800	17.000			umgesetzt	
18.	Turn- und Sportverein Beteiligung an den Kosten		20.000	20.000	20.000	20.000			umgesetzt	
19.	Ganztagsangebote, Erhöhung des Kostendeckungsanteils		22.300	22.300	22.300	22.300			umgesetzt	
20.	Erzielung Mieteinnahmen Kindergärten (3 x 21.000 €)			63.000	63.000	63.000			umgesetzt	
21.	Reduzierung Unterhaltung Jugendtreff durch Umzug		6.200	24.800	24.800	24.800			umgesetzt	
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
4.	Beteiligung an den Unterhaltungskosten Sportplatz durch den Sportverein Schwarzenbek		500	1.000	1.000	1.000			umgesetzt	
9.	Erhöhung Essensgelder Schulen		2.900	2.900	2.900	2.900			umgesetzt	
II.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
6.	Reduzierung des Aufwandes für den Neujahrsempfang, Deckung der verbleibenden Aufwendungen durch Sponsoring		12.500	12.500	12.500	12.500			umgesetzt	
7.	Reduzierung Lehr- und Unterrichtsmaterial		20.000	15.000	15.000	20.000		es wird der Betrag des Jahres 2012 in Ansatz gebracht	umgesetzt	
8.	Einsparung Personalkosten Bücherei (Beschluss SoKA 06.08.12)			20.000	20.000	20.000			umgesetzt	
11.	Einstellung Feste Grundschulzeiten					47.500			einstimmig abgelehnt	
12.	Einstellung Theater					40.900			die Preise sind für die neue Spielzeit neu zu berechnen, das Theater ist zu erhalten	
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
1.	Reduzierung der Zuweisungen an Vereine/Verbände (Anforderung des IM / Prüfungsbereich des Kreises Herzogtum Lauenburg auf Gewährung einer Fehlbedarfszuweisung 2010)	6.640	3.300	3.300	3.300	6.640		es wird der Betrag des Jahres 2011 in Ansatz gebracht	umgesetzt	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise	Beratungsergebnis
		2011	2012	2013	2014	2015		
1	2	3	4	5	6	7		SoKA 13.11.2012
3.	Auszug Frauenhaus, anschließende Veräußerung des Gebäudes		9.700			9.700	siehe i.B. Nr. 6., es wird der Betrag aus 2011 in Ansatz gebracht	umgesetzt
5.	Theater, Erhöhung Eintrittspreise (Beschluss vom 07.05.12 SoKA)		1.500	1.500	1.500	1.500		umgesetzt
6.	Hortkosten, Beteiligung ASB und Johanner an den Betriebskosten		1.500			1.500	es wird der Betrag des Jahres 2012 in Ansatz gebracht	umgesetzt

C) Vorschläge der Fraktionen und Bürger								
9.	Öffnung Stadtbücherei evtl. um die Mittagszeit reduzieren [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung: Die Bücherei hat ein neues Konzept im Zusammenhang mit Personal und Öffnungszeiten entwickelt, welches bereits unmittelbar nach der Sommerpause im Sozial- und Kulturausschuss thematisiert worden ist.</i>			0	0	0	0 siehe li. A. Nr. 8.	Vorschlag von SPD zurückgezogen

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	Hinweise
16.	<p>Einsparungen Zuschüsse nichtstädtischer Einrichtungen [Vorschlag der SPD]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Die Zuschüsse an einzelne Institutionen sind differenziert zu betrachten. So ist die Anbindung der Kreismusikschule eine andere als z. B. der Drogenberatung. D.h., die unmittelbare zeitliche Wirkung ist differenziert zu betrachten. Tatsächlich besteht aber durchaus die Möglichkeit, im Bereich der sog. Freiwilligen-Leistung entsprechende Kürzungen bis hin zur kompletten Streichung von Zuschüssen vorzunehmen. Bei der Gewährung von Zuschüssen für die Kreismusikschule sind beispielsweise vertragliche Regelungen zu beachten.</p>	€	€	€	€	€	Umsetzung nicht erwünscht: Kreismusikschule vertragliche Regelung
17.	<p>Ehrungen älterer Mitbürger (Altersgrenze) [Vorschlag der SPD]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Verwaltungsseitig wurde bereits vor längerer Zeit der Vorschlag gemacht, die Altersgrenze für Ehrungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung von 80 auf 90 Jahre anzuheben. Tatsächlich bestand vielmehr der politische Wunsch Bedürfnis, auch Zuwendungen an "junge Erdenbürger" auszukehren. Für 2011 wurden im Rahmen der Alters- und Ehejubiläen rd. 1800 € ausgezahlt. Der Haushaltsansatz für den Bürgervorsteher beträgt 600 €, für Ehrengeschenke 600 €, der Fonds für besondere Anlässe 4.000 €, Betreuung bejahrter Bürger 5.400 €</p>	€	€	€	€	€	abgelehnt

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer )	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise	Beratungsergebnis
		2011	2012	2013	2014	2015		
1	2	3	4	5	6	7		
18.	<p>Verbrüderung (Vereinsarbeit, Haushaltsansatz in Frage stellen) [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungsname der Verwaltung:</u> Der auf ehrenamtlichem Engagement beruhende Verein "Jumelage" befindet sich in Gründung. Um das Identitätsmerkmal Verbrüderung nicht zu gefährden und auch das ehrenamtliche Engagement in dem Zusammenhang nicht zu konterkarieren, sollte der Haushaltsansatz nicht komplett gekürzt werden. Nachzudenken ist auch, insbesondere vor dem Hintergrund des großen Verbrüderungstreffens im Jahre 2015 in Schwarzenbek über eine entsprechende Ausfallbürgschaft für diese Veranstaltung in 2015. Für 2015 sind im Plan 29.600 € vorgesehen, für 2012 7.600 €</p>	€	€	€	€	€		SoKA 13.11.2012
19.	<p>Bürgerinfo nur noch als PDF-Datei (ev. einige Exemplare im Rathaus auslegen) [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Die Information wird über Werbung finanziert. Der Stadt entstehen keine Kosten.</p>			0	0	0		Vorschlag von SPD zurückgezogen
27.	<p>Kleingartenpacht erhöhen [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Erhöhung war bereits Thema in den Ausschüssen, die Pachtzahlungen werden auf Wunsch noch einmal thematisiert</p>			€	€	€		Vorschlag von SPD zurückgezogen
34.	<p>Stadtrundfahrt Senioren [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> die Stadtrundfahrt wurde im Rahmen der Haushaltsberatung 2012 ausdrücklich erwünscht, die Fahrt verursacht Kosten von ca. 400 €</p>			400	400	400		abgelehnt
35.	<p>Repräsentationskosten kürzen [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> siehe Ausführungen zu C.Nr. 17.</p>			€	€	€		abgelehnt, Sponsoring prüfen
36.	<p>Weihnachtshilfswerk völlige Orga. durch Wohlfahrtsverbände [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> bitte an die Verbände kommunizieren</p>			0	0	0		abgelehnt
38.	<p>Zusammenlegung der Grundschule Nordost und der Grundschule (Compeschule) unter einer Schulleitung [Vorschlag der CDU]</p>			0	0	0		abgelehnt

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis	
		2011	2012	2013	2014	2015		
1	2 <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Ggf. organisatorische Verbesserung, zunächst ohne finanzielle Verbesserung	3	4	5	6	7	Hinweise	
39.	Einrichten von Hortplätzen alternativ feste Grundschulzeiten [Vorschlag der CDU] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Elternbeitrag wurde von 85 € auf 100 € erhöht, die Sozialstaffelregelung ist entfallen (Beschluss vom 07.06.2012 SiVV)			0	0	0	0 siehe I. A. Nr. 19.	kein Beitrag zur Konsolidierung
41.	Umzug der VHS, z.B. in die Verbandsschule Nordost [Vorschlag der CDU] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Durch den Einzug der Centa-Wulf-Schule gibt es z.Zt. keine freien räumlichen Kapazitäten. Aber im Übrigen wird der Umzug geprüft. Begehungen fanden bereits statt.			0	0	0	0 siehe II. A. Nr. 2.	TOP 9 (umsetzen)
44.	Kostendeckender Kartenverkauf bei der Kleinen Bühne [Vorschlag der CDU] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Zuschuss für die Theaterveranstaltungen betragen nach Preiserhöhung 7.000 €			€	€	€	€ siehe II. B. Nr. 5.	die Preise sind für die neue Spielzeit neu zu berechnen, das Theater ist zu erhalten
47.	Umzug der Centa Wulf Schule, ggf. Kooperation mit Mölln prüfen [Vorschlag der CDU] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Umzug der Centa-Wulf-Schule ist vollzogen. Eine Kooperation mit der Schule in Mölln hätte organisatorische Auswirkung aber zunächst keine finanziellen Verbesserungen.			0	0	0	0 siehe II. A. Nr. 1.	Umzug umgesetzt; Kooperation ll. Schulin nicht möglich
51.	Amtsrichterhaus: Kooperation mit dem Betreiber altes Amtsgericht / Gefängnis [Vorschlag der CDU] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Vorschlag wird aufgegriffen, Gespräche sind zugegebener Zeit zu führen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird zunächst die Fertigstellung des alten Amtsgerichts angestrebt, bevor weitere Aktivitäten aufgenommen werden.			€	€	€	€	Prüfauftrag an die Verwaltung
56.	Stadtbücherei: Aufgabenedigung über Schulen prüfen [Vorschlag der CDU]			0	0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	SoKA 13.11.2012
	<i>Stellungnahme der Verwaltung: Eine Realisierung ist aufgrund der personellen und räumlichen Situation zurzeit nicht umsetzbar.</i>						abgelehnt
57.	Stadtbücherei: Privatisierung prüfen [Vorschlag der CDU]  <i>Stellungnahme der Verwaltung: Grundsätzlich denkbar ist ein Trägerschaftswechsel, künftig z. B. durch einen Büchereiverein sowie die Ausstattung durch Ehrenamtliche. Bitte Beschluss im SoKa zur Prüfung herbeiführen.</i>			€	€	€	Prüfauftrag an die Verwaltung
58.	Stadtbücherei: Auf jeden Fall Reduzierung der Öffnungszeiten, um mindestens eine Stelle einzusparen [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung: bereits umgesetzt</i>			€	€	€ siehe II. A. Nr. 8.	umgesetzt

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis
		2011 3	2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	
59.	<p>2</p> <p>Einstellung der Schulsozialarbeit und Personalfreisetzung [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Für die Schulsozialarbeit erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Höhe von derzeit rund 59.000 €, welcher noch für das Jahr 2013 gezahlt wird. Es besteht eher weiterer Bedarf, so die Fachpraktiker und Sachverständigen. Die Schulsozialarbeiterin hat in den politischen Gremien über ihre Arbeit berichtet und die Notwendigkeit erläutert. Dabei wurde vorgestellt, dass der heutige Bedarf nicht abgedeckt wird und durch die erfolgreiche (Präventions-)Arbeit auch Folgeschäden verhindert werden können.</p>			0	0	0	Hinweise  SokA 13.11.2012  Vorschlag wird von der CDU zurückgezogen
60.	<p>Mensabtrieb an den Schulen auf Kosten / Notwendigkeit prüfen; evtl. Einstellung kpl. oder teilweise [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Grundsätzlich eingeschränkt möglich, eine Preisanpassung wurde zwischenzeitlich vorge nommen (SoKA vom 07.05.12)</p> <p>Stadtarchivar nicht mehr vorhalten und Austritt aus der Archivgemeinschaft (kein Ersatz), Archivierung wie früher erledigen [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Ein Verzicht auf eine Archivierung ist nach den Bestimmungen des Landesarchivgesetz SH nicht möglich. Danach nehmen Gemeinden dieses Aufgaben eigenverantwortlich wahr. Durch die Mitgliedschaft der Stadt in der Archivgemeinschaft hat die Stadt eine kostengünstige Lösung für die se Aufgabe gewählt, ferner konnten die Kosten durch die Neubesetzung weiter reduziert (für die Mitgliedschaft z.Zt. ca. 20.000 €) werden. Darüber hinaus wurde auf der Tagung der Hauptverwaltungsbeamten im Jahr 2011 die Variante der Archivgemeinschaft ausdrücklich von Vertretern des Landesrechnungshofes gelobt.</p>			€	€	€	€ siehe i. B. Nr. 9.  Prüfauftrag an die Verwaltung  Vorschlag wird von der CDU zurückgezogen
77.	<p>zukünftige Beteiligung an der neu zu gliedernden Schule Nordost [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Schullastenan teil für Grabau liegt abgänglich von der Schülerzahl bei zur Zeit ca. 19.000 €</p>			€	€	€	keine Weiterverfolgung
80.	<p>Austritt der Stadt bei der Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten [Vorschlag der CDU]</p>			0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise	Beratungsergebnis
		2011 3	2012 4	2013 5	2014 6	2015 7		
1	2 <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Ein Austritt ist nicht möglich. Die Stadt hat nach § 114 SchulG als Schulträger die Kosten der Schülerbeförderung zu tragen. Vermarktung der Namensrechte für städtische Sporthallen [Vorschlag der FWS]						Hinweise	SokA 13.11.2012
84.	<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Hier wurden /werden bereits Gespräche geführt. Über erste Ergebnisse hatte der Bürgermeister in den politischen Gremien berichtet.			€	€			Vorschlag wird von der CDU zurückgezogen
106.	Jegliche Zuschüsse an den Verein SiWa. Ich finde es sehr gut, dass der See bewacht wird, aber die Rettungsschwimmer bekommen einen richtig hohen Stundenlohn dafür, dass hat nichts mit Ehrenamtlichkeit wie in der Feuerwehr zu tun, und der Verein behauptet sie wären ehrenamtlich. [Vorschlag der Bürger] <u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Es wird zurzeit kein Zuschuss bewilligt.			0	0	0		in Arbeit  erledigt



Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis	
		2011 3	2012 4	2013 5	2014 6	2015 7		
128.	<p>2</p> <p>Vereine in Schwarzenbek könnten sich bekannt machen, wenn sie von Zeit zu Zeit etwas für die Jugend tun würden/ können. Z.B. der Tennisverein: Verlosung zu einem großen Tennisturnier in Hamburg mit internationaler Beteiligung. Wenn sich herumspricht, was Schwarzenbek und seine Vereine alles für Jugendliche und natürlich auch Erwachsene tun, kommen mehr Besucher zu uns. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Das befürworten und unterstützen wir sehr, da Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement gefördert werden. Viele Initiativen in diese Richtung gibt es jedoch heute schon, z.B. durch die internationalen Jugendenturniere des SC Schwarzenbek und dem TSV Schwarzenbek mit seinem Handballcamp.</p> <p>129. Fußballturnier mit den Spielern des HSV? Kontakte zum HSV-Vorstand habe ich. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Dies ist kein "echter" Einsparungsvorschlag, aber vielen Dank für das Angebot. Nehmen Sie gern Kontakt zu den Vereinen auf.</p> <p>130. Konzerte wie Klassik oder Pop? Mit moderaten Eintrittspreisen kann ich mir vorstellen, dass auch Schwarzenbek daran verdient. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Soweit die Stadt Veranstalter ist, werden schon seit langem Eintrittspreise genommen. Bitte bedenken Sie, dass die Stadt darüber hinaus keinen Einfluss auf Eintrittspreise hat.</p>	0	0	0	0	0	Hinweise	SokKA 13.11.2012
				€	€	€		keine Auswirkungen auf die Konsolidierung
								keine Auswirkungen auf die Konsolidierung
				€	€	€		keine Auswirkungen auf die Konsolidierung

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Kulturausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Beratungsergebnis
		2011 3	2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	
131.	2 Die Konzerte "Unter der Brücke" streichen, oder wenigstens reduzieren. Auch wenn es gesponsert ist, kommen auf die Stadt Reinigungs- und Aufräumarbeiten zu. Zu dem wird die Bühne auf- und abgebaut. Zu dem kommen Stromkosten und Kosten für die Security. Am Ende bliebe den Bürgern der Lärm erspart, denn Musik ist das weniger, eher Geschrei. [Vorschlag der Bürger] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Die Konzerte liegen überwiegend in der Zuständigkeit des Veranstalters. Verhandlungen über Restkosten laufen zur Zeit.</i>		€	€	€	€	SokKA 13.11.2012
141.	VHS sollte umziehen in leerstehende Gebäude / Realschule, Pavillon. [Vorschlag der Bürger] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Ein Umzug der VHS wird zur Zeit geprüft, Gespräche werden geführt.</i>		€	€	€	€	keine Auswirkungen auf die Konsolidierung
							umgesetzt

\*) In der Spalte "Ziffer" ist die laufende Nummerierung der Gesamtkonsolidierungshilfe angegeben

<sup>1</sup> nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen.

<sup>2</sup> Die Maßnahmen, die im Jahr 2011 umgesetzt wurden, dürfen nur mit 50 % ihrer strukturellen (jährlich wiederkehrenden) finanziellen Auswirkungen in allen Jahren (2011-2012) angesetzt werden.

<sup>3</sup> Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angenommenen Zinsentlastung von 4 % des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen/ausgaben zu erfassen.

<sup>4</sup> Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen, die 2012 umgesetzt wurden, sind für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 anzugeben, der Maßnahmen, die in 2013 umgesetzt werden, für die Jahre 2013, 2014 und 2015 anzugeben,

der Maßnahmen, die in 2014 umgesetzt werden, für die Jahre 2014 und 2015,

der Maßnahmen, die in 2015 umgesetzt werden, für das Jahr 2015.

<sup>5</sup> Die Gesamtsumme der Spalte 7 gibt die strukturelle (jährlich wiederkehrende) Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2015 an und soll mindestens 40 % des vorläufigen Richtwertes betragen.

Erläuterungen:

Der Zuschuss an die Kindergärten reduziert sich auf die Zuschüsse für die Personalkosten.  
Der RdErl. IM vom 08.05.2008 ist gültig bis zum 31.12.2012